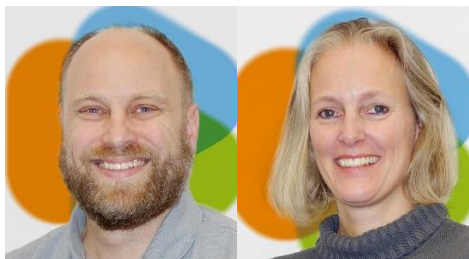


Geschäftsstelle AareLand
c/o Regionalverband zofingenregio
Thutplatz 19, 4800 Zofingen
www.aareland.ch

Zofingen, 16. Dezember 2020

Liebe AareLänderinnen Liebe AareLänder

Zum zu Ende gehenden Jahr senden wir Ihnen nicht nur unsere besten Wünsche für ein schönes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr, sondern nutzen auch die Gelegenheit, Sie über Aktuelles aus dem AareLand zu informieren: So fand die AareLandsGemeinde am 25. November 2020 per Livestream statt, das Budget 2021 des Vereins AareLand steht, und die Geschäftsstelle hat ein Projekt mit der Kantonschule Zofingen gestartet, um den AareLand-Weg ins Zeitalter der Digitalisierung zu überführen. Wir wünschen eine spannende Lektüre und grüssen freundlich!



Tobias Vogel und Karola Dirlam

AareLandsGemeinde zum Thema Klimawandel fand per Livestream statt

Die AareLandsGemeinde vom 25. November 2020 fand aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation nicht physisch, sondern per Livestream statt. Zuschauende hatten die Möglichkeit, Fragen zu den erläuterten Themen und Inhalten einzugeben. Schwerpunktthema war der Klimawandel. Der Aargauer Regierungsrat Stephan Attiger stellte den Entwicklungsschwerpunkt Klima der Regierung und die damit zusammenhängenden Aktivitäten vor.

16.12.2020 / dik



Als Vorsteher des Departements Bau, Verkehr und Umwelt ist für Attiger klar: «Klimapolitik ist nicht nur Umwelt-, sondern auch Siedlungs-, Mobilitäts-, Innovations-, Energie- und Wirtschaftspolitik.»

Anschliessend erhielten die Teilnehmenden Einblick in zwei Projektarbeiten auf kantonaler und kommunaler Stufe. Daniela Bächli, Fachberaterin Siedlungsentwicklung & Freiraum Kanton Aargau, referierte zum Thema hitzeangepasste Siedlungsentwicklung. Der Kanton Aargau erarbeitet zurzeit eine Arbeitshilfe, die zeigt, wie eine hitzeangepasste Siedlungsentwicklung in den Gemeinden gefördert und umgesetzt werden kann, welche Massnahmen ergriffen werden können und wie das Thema in den raumplanerischen Instrumenten verankert werden kann.

Werner Ryter, Leiter Tiefbau und Planung Zofingen, stellte mit der Sanierung der Oberen Mühlemattstrasse ein Beispiel für die Anpassung an den Klimawandel in Zofingen vor. Mit einem einfachen Betriebs- und Gestaltungskonzept soll der monostrukturierte Verkehrsraum zu einem mehrfach nutzbaren und nachhaltigen Stadtraum umgestaltet werden.

Wer den Livestream verpasst hat, kann ihn sich im [AareLand-youtube-Channel](#) ansehen.

Verein AareLand: Budget 2021 steht, wichtige Projekte 2021

Die Mitgliederversammlung hat das Budget 2021 des Vereins AareLand Ende November 2020 im Zirkularverfahren genehmigt. Insgesamt ist ein Aufwand von 207'550 Franken budgetiert, 127'150 Franken davon für Projekte.

Eines der wichtigsten budgetrelevanten Projekte ist die Weiterentwicklung des Agglomerationsprogramms AareLand 4. Generation – 28'000 Franken sind dafür veranschlagt. Nach der Berücksichtigung der Rückmeldungen aus der kürzlich stattgefundenen Behördenvernehmlassung und öffentlichen Mitwirkung werden die umzusetzenden Massnahmen definitiv festgelegt.

Aber auch für die Umsetzung der Massnahmen aus den vorangegangenen Generationen 1 bis 3 des Agglomerationsprogramms AareLand sind 20'250 Franken ins Budget gestellt. Um die Umsetzung der Massnahmen aus den Agglomerationsprogrammen zu unterstützen, bietet die Geschäftsstelle des AareLands den Gemeinden zukünftig Beratungs- und Unterstützungsleistungen an.

Weitere 24'000 Franken sind für die Umsetzung zweier regionaler Landschaftsmassnahmen budgetiert. Im Juni 2020 hatte der AareLandRat einen Nachtragskredit in Höhe von 35'000 Franken für drei regionale Landschaftsmassnahmen gesprochen. Während das Geld für die Aufwertung der Oberen Mühlemattstrasse in Zofingen voraussichtlich noch 2020 an die Stadt Zofingen fliesst, werden die Anteile des Nachtragskredit für die Erarbeitung eines Naherholungskonzepts Aarau/Erllinsbach und die Aufwertung der Dünnern im Abschnitt Leuenfeld – Badmatt in Oensingen im Jahr 2021 ausbezahlt.

Ein wichtiger Kostenpunkt ist auch der von Dagmersellen-Buchs über Zofingen und Olten bis Aarau verlaufende AareLandWeg: Insgesamt 21'100 Franken werden 2021 in die Instandhaltung des beliebten Kulturweges fliesen. Unter anderem ist geplant, die

Informationstafeln entlang des Weges zu erneuern und die Signalisation in Aarau zu ergänzen.

Neben den Themenbereichen Siedlung und Verkehr sowie Naherholung engagiert sich der Verein AareLand auch für den Wirtschaftsraum AareLand: Für die Unterstützung der institutionalisierten Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftsförderungen Aarau, Olten und Oftringen-Rothrist-Zofingen wurde ein Betrag von 28'500 Franken budgetiert.

AareLandWeg: Kantonsschule Zofingen erweitert 2021 Info-Tafeln durch digitale Inhalte



Der AareLandWeg verbindet alle drei Regionen des AareLands miteinander. Entlang des Weges informieren Tafeln über Sehenswertes und Hintergründe. Um die Nutzung des AareLandWegs zu fördern und auch für jüngere Generationen attraktiv zu machen, soll

nun die Informationsvermittlung modernisiert werden. Dazu hat die Geschäftsstelle ein gemeinsames Projekt mit der Kantonsschule Zofingen gestartet: Schülerinnen und Schüler des Akzentfachs DigiKom werden ab Februar 2021 vertiefende, zusätzliche Informationen zum bestehenden Informationsangebot entlang des Weges in digitaler Form erarbeiten. Diese werden in Form von QR-Codes auf einigen Info-Tafeln in der Region Zofingen angebracht.

Neues aus dem AareLandRat

Der AareLandRat tagte seit der Publikation des letzten Newsletters zwei Mal. Am **15. Oktober 2020** verabschiedeten die Mitglieder in Aarau das Budget 2021 zuhanden der Mitgliederversammlung mit neuen Stundenansätzen für den Leistungsbezug bei zofingenregio. Zudem diskutierten sie über eine mögliche, gemeinsame Teilnahme am Pilotprojekt Mobility Pricing des UVEK. Da der Kanton Solothurn der Auffassung ist, dass die rechtliche Grundlage für einen solchen Pilotversuch nicht gegeben ist, wird beschlossen, dass das AareLand nicht Perimeter für das Projekt ist.

Am **11. Dezember 2020** führte der AareLandRat ein Online-Meeting durch. Haupttraktandum war die Berichterstattung der drei Wirtschaftsfördernden Andreas Brändle (Oftringen-Rothrist-Zofingen), Alexandra Mächler (Aarau) und Rolf Schmid (Olten). Im Jahr 2020 haben sie ihre Aktivitäten verstärkt koordiniert – trotz Personalwechsel in Aarau. Ihre Zielsetzungen für die Zukunft bleiben fast unverändert: Sie wollen einen aktiven Beitrag an die Positionierung des AareLands als dynamischer Wirtschaftsraum leisten, Wirtschaft und Wissenschaft in allen Regionen vernetzen, das AareLand als Think tank und Hotspot für Bildung, Innovation und Wissen etablieren und es als Schmelztiegel für Jungunternehmer positionieren. Neu ist, dass sie es sich auch zum Ziel gesetzt haben, die Innovationsneigung der im AareLand ansässigen Unternehmen zu fördern.

In Aarau, wo die Akteure der Wirtschaftsförderung ab 2021 neu sortiert werden und die Stiftung für Standortförderung Aarau und Region gegründet wurde, sollen 2021 die beliebten Breakfast-Meetings fortgeführt werden. Zudem sollen Unternehmertreffs am Abend organisiert und die Dienstleistungen des Hightech-Zentrums aktiv vermittelt werden. Weitergeführt wird die Unterstützung von Start-ups. In Olten zeigte man im zu Ende gehenden Jahr Präsenz, um auch in schwierigen Zeiten für die Unternehmen da zu sein. Beliebte Anlässe wie Breakfast-Meetings, der Digitaltag Olten, der Dialog Wirtschaft & Politik und der Swissbiolabs Startup Day standen im Mittelpunkt des Angebots. 2021 soll das Co-Working-Angebot im Raum Olten gemeinsam vermarktet und das Angebot «Plug&Start» einem Relaunch unterzogen werden.



In Zofingen wurde das Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) erweitert, sein Kursangebot digitalisiert (IGZ online academy). Im neuen Jahr sollen weitere Online-Inhalte ergänzt, IGZ und IGZ Academy vernetzt werden. Zudem will man weitere Leistungspartner gewinnen, Referralsanlässe wieder aufnehmen, erste Innovationsworkshops durchführen und die Auslastung im Co-Working-Space steigern.

Mit dem Ziel, dem AareLand eine gemeinsame Wirtschaftsraum-Identität zu geben, planen die drei Wirtschaftsfördernden ein neues, regionsübergreifendes Projekt. In einem Zyklus und in Zusammenarbeit mit der FHNW sollen aus Megatrends (z.B. Digitalisierung, gesellschaftliche Überalterung etc.) abgeleitete, konkrete Themen behandelt werden. Hauptziele des Projekts: - Innovationskraft der im AareLand ansässigen Firmen stärken, - zukünftigen Erfolg der im AareLand ansässigen Firmen sicherstellen, - attraktive, innovative Firmen im AareLand sichtbar machen. Der AareLandRat unterstützt die Ausarbeitung des Projekts und empfiehlt dafür eine Umverteilung der bestehenden finanziellen Ressourcen.

Agenda

AareLandsGemeinden 2021:

**Dienstag, 27. April 2021, 18.30 Uhr,
Zofingen**

**Mittwoch, 24. November 2021, 18.00
Uhr, Aarau**